



KULTURMEILE Kultursekretär Hansuli Trüb und Gemeinderätin Antoinette Eckert erklären das Konzept des 17. Januar. WALTER SCHWAGER

Für Kultur gehen sie meilenweit

Die Gemeinde Wettingen lädt in zehn Tagen zu einem Tag der offenen Türen

Vom 17. Januar an ist das Atelier des Wettinger Bildhauers Walter Huser regelmässig geöffnet. Dies und die neuen Ausstellungen im Gluri-Suter-Huus sind für die Institutionen der Kulturmeile Grund genug, sich gemeinsam dem Publikum zu öffnen.

DIETER MINDER

Bildhauer sind eine der Künstlergruppen, die Wettingen stark geprägt haben. An verschiedenen Stellen in der Gemeinde stehen Werke, die in den heimischen Ateliers entstanden sind. Die Künstlerdynastie Spörri, Walter Huser und am Lindenplatz, in der alten Schmiede, Cesco Peter, bilden den Rückgrat der Kulturmeile, die vom Lindenplatz via Dorfstrasse und Bifangstrasse bis zur Märzengasse reicht.

«Die Idee, der Bevölkerung unsere Kulturmeile vorzustellen, ist spontan entstanden», sagt Gemeinderätin Antoinette Eckert. Innert kurzer Zeit habe darauf Kultursekretär Hansuli Trüb das Konzept zusammengestellt. «Das zeigt, was wir erreichen können, wenn sich eine Person der Verwaltung professionell mit der Kultur befasst.» Die Kulturkommission konnte sich an einem Vorläuferanlass im Jahr 2003 orientieren.

Nachdem das alte Wohn- und Ateliergebäude von Eduard Spörri an der Bifangstrasse einer Wohnsiedlung weichen musste, wurde in diese das Eduard-Spörri-Museum integriert. Vor zwei Jahren wurde es eröffnet und es hat sich seither zu einem Treffpunkt für Kunstfreunde entwickelt. Seit einem halben Jahr amtiert Rudolf Velhagen, Kurator der Villa Langmatt in Baden, als kuratorischer Begleiter.

So arbeitete Walter Huser

In der Nachbarliegenschaft des ehemaligen Ateliers Spörri hat Walter Huser seine Kunstwerke geschaffen. Das Wohn- und Atelierhaus blieb erhalten. Künftig wird das Atelier wieder der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Familie Huser hat das Atelier saniert. «Jetzt kann man dort die Atmosphäre erleben, in der Walter Huser seine Kunstwerke geschaffen hat», sagt Eckert. Diese wurden in den letzten Jahren vermehrt an Ausstellungen im Ausland gezeigt. Einige davon haben in Schanghai eine neue Heimat gefunden (AZ 10. 2. 2009). Sie zieren das Restaurant, das des Künstlers Enkel Philippe Huser dort betreut. Ergänzt wird die Eröffnung des Ateliers durch eine Ausstellung im Gluri-Suter-Huus. «Im

Raum der Halbjahresausstellungen werden wir ausgewählte Werke von Huser zeigen», sagt Trüb. Die Vernissage findet im Rahmen der Kulturmeile statt. Christian Greutmann, selber einer der bildenden Künstler aus Wettingen, wird in das Werk einführen.

In den weiteren Räumen des Gluri-Suter-Huus werden die Künstler der Ateliergemeinschaft Spinnerei Wettingen ihre Werke präsentieren (siehe Stichwort rechts). Hier wird Andrina Jörg die Einführung halten, Theodor und Stefan Huser werden die Vernissage musikalisch umrahmen. Die Ateliergemeinschaft Spinnerei im Klosterareal wurde vor 35 Jahren ins Leben gerufen. Seither entstehen dort, in wechselnder personeller Zusammensetzung, verschiedenartigste Kunstwerke.

Bildhauer ersetzt den Schmied

Am Lindenplatz, gegenüber dem Dorfschulhaus, steht die historische Schmiede. 1979 eröffnete Cesco Peter darin sein Bildhaueratelier. «Er war sofort bereit, bei der Kulturmeile mitzumachen», sagt Trüb. In seinen Räumen können die Besucher nicht nur fertige Kunstwerke bewundern, sondern erleben, wie solche entstehen. Vor rund 200 Jahren besass Wettingen noch drei

Schmieden, eine am Freudenplatz, eine im Unterdorf und eine im Mitteldorf.

Im August hatte Gaby Neth im Haus der ehemaligen Metzgerei Gerschwiler ihre Ateliergalerie eröffnet. Sie zeigt ihre in experimenteller Technik entstandenen abstrakten Motive. Die Inspirationen dazu nimmt sie aus der Natur.

KULTURMEILE WETTINGEN

Sonntag, 17. Januar, 11–17 Uhr
Atelier Cesco Peter, Lindenplatz;
Kultursekretariat Wettingen, Lindenplatz, offen ab 13 Uhr;
Atelier Galerie Gaby Neth, Dorfstrasse;
Galerie im Gluri-Suter-Huus, Bifangstrasse. Ausstellungen, Vernissagen 11 Uhr: Porträts und Skulpturen von Walter Huser (Einführung Christian Greutmann) sowie Werke der Ateliergemeinschaft Spinnerei Wettingen, Nicole Böniger, Liliane Csuka, Gabi Fuhriemann, Robert Estermann, Daniel Schibli, Esther Verena Schmid, Milena Seiler, Paul Takács, Marianne Wüest. Die Ausstellung Walter Huser dauert bis Juli, die Ausstellung der Ateliergemeinschaft bis 14. Februar;
Atelier Walter Huser, Bifangstrasse;
Museum Eduard Spörri, Bifangstrasse.